HOW SPOOKY IS GERMAN!

Idee: Vergleich von Festen, kulturellen Ereignissen
Thema: Feste, Feiern
Ziel: Die Schüler*innen lernen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Halloween und der Walpurgisnacht kennen.
Aktivität: Die Schüler*innen vergleichen Halloween und die Walpurgisnacht. Wo und wann werden sie gefeiert? Welche Merkmale des Plakats sind relevant? Die Schüler*innen erstellen ein Venn-Diagramm, um die einzelnen Elemente der Feste sowie ihre Gemeinsamkeiten hervorzuheben.

Idee: Fünf Sinne
Thema: Sinne
Ziel: Die Schüler*innen betrachten die Illustrationen und ordnen sie den fünf Sinnen zu.
Aktivität: Die Schüler*innen ordnen die Merkmale des Plakats den fünf Sinnen zu - *Knoblauch riechen, Vampir sehen, Schreck hören, Spinnweben fühlen, Kürbis schmecken.*

Idee: Wer bin ich?
Thema: Eigenschaften
Ziel: Die Schüler*innen beschreiben eine gruselige Figur mit Hilfe von Farben/Adjektiven usw.
Aktivität: In kleinen Gruppen wählen die Schüler*innen eine gruselige Figur vom Poster aus. Sie arbeiten zusammen, um die Figur zu beschreiben, damit die anderen Schüler*innen erraten können, wer/was beschrieben wird. Die Gruppe, die richtig rät, ist die nächste.

Idee: Was fehlt?
Thema: Traditionen, Feste, Bräuche
Ziel: Die Schüler*innen identifizieren gruselige Gegenstände, die ihrer Meinung nach auf dem Plakat fehlen.
Aktivität: Die Schüler*innen können in der Gruppe Vorschläge machen, was dem Plakat hinzugefügt werden sollte - *Frosch? Spinne?*

© Goethe-Institut Australien
Autorinnen: Multiplikatorinnen Paula Hay und Anja Schulz

Idee: Gespenstische Geschichte
Thema: Feste und Traditionen
Ziel: Die Schüler*innen verwenden thematisches Vokabular in einer Geschichte
Aktivität: Die Lehrkraft gibt eine Geschichte vor, die viele der Wörter des Plakats enthält und die die Schüler*innen ausfüllen sollen. Die Schüler*innen sollen die Geschichte nicht lesen, bevor sie die Vorleseseite ausgefüllt haben. Seite zum Vorlesen: Die Lücken sind nach Substantiven, Verben, Adjektiven, Namen, Orten usw. kategorisiert. Die Lehrkraft kann die Geschichte an das Niveau der Schüler*innen anpassen. Nachdem alle Lücken ausgefüllt wurden, liest die Klasse die Geschichte gemeinsam vor.

Möglicher Arbeitsblatt-Entwurf

1. Nomen:

2. Ort:

3. Name:

4. Adjektiv:

5. Temporale Information:

6. Verb:

7. Adjektiv:

8. Spooky-Nomen (Pl.):

9. Spooky-Nomen (Pl.):

Meine Familie und ich sind in den Oktoberferien mit _____(1) nach _____ (2) zelten gefahren. Mein Freund _____ (3) und meine zwei Cousinen waren auch dabei. Wir hatten alles dabei und ich habe mich so gefreut, weil ich zelten liebe und es immer sehr _____ (4) finde. Am ersten Tag dort waren wir für 5_____ (5) mit _____ (3) und meiner Mutter _____ (6). Das hat viel Spaß gemacht. Als wir zurückgegangen sind, wurde es bereits dunkel. Ich finde die Dunkelheit auf dem Zeltplatz sehr _____ (7). Zum Glück hatte meine Mutter eine Taschenlampe dabei! Wir sind ganz eng hinter ihr gelaufen, damit wir uns nicht verlaufen und weil _____ (3) Angst hatte. Alle wissen, dass er am meisten vor _____ (8) Angst hat! Wir sind schon seit _____ (5) gelaufen, als ich plötzlich in ein Knacken und lautes Heulen nicht weit von uns hörte! Oh nein! Was war das?! Es hörte sich an wie _____ (9). Alle haben geschrien und haben Panik bekommen! Meine Mutter hat uns versucht, zu beruhigen:” Es gibt keine _____ (9) in _____ (2)!” Das Heulen kam immer näher und dann habe ich etwas über meinen Kopf streichen gemerkt! Was ist das!!?? Wir haben alle geschrien und haben versucht, wegzurennen, aber es war so dunkel! Auf einmal wurde aus dem Heulen und Kichern und dann ein Lachen… Moment mal, das Lachen hörte sich an wie meine Cousine…. Im nächsten Moment gingen 3 Taschenlampen an und eine vertraute Stimme sagte: ”Wisst ihr denn nicht, welcher Tag heute ist? Es ist Halloween!”

© Goethe-Institut Australien
Autorinnen: Multiplikatorinnen Paula Hay und Anja Schulz

Idee: Geschichten erzählen
Thema: Feste und Traditionen
Ziel: Die Schüler*innen erstellen eine Geschichte und verwenden dabei neue Vokabeln
Aktivität: Die Klasse legt den Schauplatz und die Figuren der Geschichte fest und arbeitet dann in Zweier oder Dreiergruppen. Jede Gruppe erhält ein Wort und das entsprechende Bild vom Poster. Die einzelnen Gruppen machen ein Brainstorming zu ihrem eigenen Wort und schreiben zwei bis drei Sätze, die in der Geschichte vorkommen könnten. Die erste Gruppe beginnt, den Anfang der Geschichte zu schreiben, die nächste Gruppe fügt dann ihr Wort in den Kontext der Geschichte ein. Einige vorformulierte Sätze könnten den Schüler*innen beim Schreiben helfen. Die Schüler*innen können einen Comic über die fertige Geschichte erstellen. Die Lehrkraft kann ein Minimum an Sätzen oder Sprechblasen aus der fertigen Geschichte bestimmen, die in den Comic aufgenommen werden sollen.

Idee: Eine gruselige Geschichte
Themen: Positive und negative Gefühle
Ziel: Die Schüler*innen verwenden geeignete Adjektive, wenn sie über das Thema einer Geschichte sprechen**.**
Aktivität: Die Schüler*innen ordnen die folgenden Adjektive in positive und negative Gefühle ein, z. B. *mysteriös / lustig / gruselig / spannend / langweilig / interessant / ängstlich / fröhlich / nervös / entspannt / erschreckend / freundlich.*

Idee: Designe dein eigenes Poster
Thema: Beliebiges Thema
Ziel: Die Schüler*innen entwickeln ihr eigenes Plakat und üben den Wortschatz.
Aktivität: Die Schüler*innen wählen ein Thema aus, erstellen eine entsprechende Vokabelliste, illustrieren die Vokabeln - mit Stift und Papier oder digital mit CANVA oder anderen Tools - und präsentieren ihre Poster in einer Galerie im Klassenzimmer oder online auf einem PADLET.

© Goethe-Institut Australien
Autorinnen: Multiplikatorinnen Paula Hay und Anja Schulz